

# VAMPIRE

## DIE MASKERADE

### Blutsbande

### Geistesstörungen

### Kampf

Waffe

Schwierigk. Schaden Reichweite SF Mag/minKraft Versteck

Rüstung

Schlag Nahkampf Geschoss Geschickabzug Versteck

### Persönliche Geschichte

Geboren am 8. Februar 1926, in Karlsruhe, wuchs er als Sohn eines einfachen Handwerkers auf. Da dieser jedoch Beruf und Privatleben zu trennen vermochte, lernte Heinrich nur private Dinge von seinem Vater.

Paul (Heinrichs Vater) war ein fanatischer Politiker. Er engagierte sich leidenschaftlich in der NSDAP und meldete sich zu Ausbruch des Krieges freiwillig für die Front. Doch zwei Tage vor seiner Abreise verstarb er durch einen Messerangriff seiner Frau. Diese wurde infolgedessen erschossen.

Heinrich, völlig orientierungslos und aufgewühlt, wurde im Alter von 16 (1942) von den deutschen Soldaten aufgenommen. In diesem Jugendlager

Seelisch und Körperlich gedrillt wurde er im zarten Alter von 17 Jahren (1943) zum Fronteinsatz verdonnert.

Er begann endlich wieder Ordnung in seinem Leben zu fühlen. Disziplin und rauhe Umgangsformen gefielen ihm offensichtlich. Im Jahre 1944 wurde er als Kriegsgefangener nach Frankreich geschickt wo er bis zum Ende des Krieges blieb. Bis zu diesem Zeitpunkt kämpfte er in zahlreichen Schlachten, schaffte es aber nie über

den Rang des einfachen Soldaten hinaus.

Jedoch wurde im 1943 das Eiserne Kreuz verliehen... bei der Verteidigung der Nordküste gelang es ihm eine heranstürmende Truppe

### Aussehen

Alter: 79

Sieht aus wie: -

Geburtsdatum: 8. Februar 1926

Todestag: irgendwann 1946

Haarfarbe: Blond

Augenfarbe: Grün

Hautfarbe: Weiß

Nationalität: Deutsch

Größe: 1,80

Gewicht: 80kg

Geschlecht: männlich

Beschreibung:

Während seiner Heimreise aus Frankreich wurde er des Nachts von einem anderen deutschen Soldat "empfangen". Seit diesem Zeitpunkt reiste er mit seinem Erzeuger von Ort zu Ort. Doch bereits im Jahre 1949 begann er den Krieg zu vermissen, sodass er und sein Erzeuger sich entschlossen im Koreakrieg mitzumischen. Hier allerdings fiel Friedrich einem Granatenangriff zum Opfer während er schlief. Auch Heinrich wurde schwer verletzt und lag in diesem Erdloch für grob 43 Jahre, bis er letztlich von Bergarbeiter gefunden wurde...

Seit 1994 reist er nun in Deutschland umher um alte Kriegsgräber zu besuchen und seine Tugenden und Werte